

Die Centenary-Abschlussfeierlichkeiten in Cuttack – Indien vom 24. -29. Mai 2007

Eine Feier der Liebe und des Friedens



Die über ein Jahr hinweg an hundertacht Plätzen abgehaltenen Feierlichkeiten zu Ehren des hundertsten Geburtstages von Gurudev Paramahansa Hariharananda, fanden ihren großartigen Höhepunkt in einem Abschlussprogramm in Cuttack.

Die Stadt Cuttack, im Bundesstaat Orissa, war festlich geschmückt. Speziell dekorierte Torbögen an allen vier Seiten der Stadt hießen die vielen Kinder von Gurudev willkommen.

Die sechstägige Abschlussveranstaltung zu Ehren von Gurudev Baba Hariharanandaji fand im „Jawaharlal Nehru Indoor Stadion“ statt.

Sorgfältig durchdachte Arrangements waren in den Bereichen Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Beherbergung der Gäste, Transport und dem Empfang der Delegierten aus aller Welt getroffen worden.

Um das Ereignis anzukündigen, waren an allen bedeutenden Plätzen riesige Hinweistafeln zu sehen.

Empfangskomitees waren rund um die Uhr am Flughafen und an den Bahnhöfen im Einsatz.

Die lokale Unterstützung der Bürgermeisterin, den Polizeiabteilungen, der Bezirksbehörde und der Presse war enorm. Schulen und Stadien halfen bei der Unterbringung von Gästen und stellten Räume zur Verfügung für die vielerorts stattfindenden Aktivitäten. Während des gesamten Programms wurden alle Teilnehmer mit Essen versorgt. Alle Zeremonien wurden unter der Schirmherrschaft der **Prajnana Mission** veranstaltet, Vorsitzender war Paramahansa Prajnananandaji, der Nachfolger von Gurudev und Präsident von Kriya Yoga International.

24. Mai: Nagar Sankirtan



Als Auftakt fand am Vorabend des 5-Tages Seminar, vom 25. – 29. Mai, ein grandioser Nagar Sankirtan durch die Straßen der Stadt statt. Die Prozession, angeführt von den „**Chariots of Love**“, dekoriert mit Bildern von Lord Jagannath, Chaitanya Mahaprabhu und Paramahansa Hariharanandaji, wurde begleitet von 100 Muschelhorn-Bläsern, devotionaler Musik und Instrumentenspiel. Sie führte durch die meisten Stadtteile, um

letztendlich das Jawaharlal Nehru Indoor Stadium (JNIS) nach einem 10 km langen Marsch zu erreichen. Die teilnehmenden Menschen waren erfüllt von großer Liebe und Hingabe. Paramahansa Prajnananandaji führte die Prozession an, gefolgt von zahlreichen Mönchen, Yoga Acharyas und Kriyavans aus aller Welt mit Flaggen und Kriya Yoga-Bannern.

Am Umzug zu Ehren von Gurudev nahmen auch etliche lokale Bhajangruppen teil. Nach Schätzungen beteiligten sich etwa 5000 Menschen an diesem außergewöhnlichen Ereignis und es soll der best organisierte und auch der friedlichste Umzug gewesen sein, den die Stadt jemals gesehen hat.



Das Fünf-Tage - Seminar von 25. – 29. Mai 2007

Jeweils morgens früh fand eine öffentliche Yoga Asana Klasse im „J.N.Indoor Stadion“ statt.

Jeden Abend gab es um 17.00 Uhr ein öffentliches Mahasatsang Programm und Bhajan Sandhya. Ein komplettes Tagesprogramm mit Meditationen, spirituellen Vorträgen und interaktiven Sitzungen wurde für die Kriyavans an verschiedenen Plätzen angeboten. Nahezu 400 Menschen wurden in den Kriya Yoga eingeweiht. Am Vormittag des 26. Mai fand eine interreligiöse Konferenz und am Vormittag des 27. Mai eine Gurupaduka Puja statt.



25. – 29. Mai Mahasatsang

Der abendliche Mahasatsang fand statt im JHIS, dem Wahrzeichen der Stadt, das für mehrere tausend Menschen Platz bietet. Die Halle war dekoriert mit Sprüchen über Kriya Yoga und den Lehren von Gurudev auf farbenfrohen Bannern. Die Mitte der Bühne zierte ein blumengeschmücktes, riesiges Ganz-Portrait von Gurudev, das an beiden Seiten mit Bildern des Jagannath Tempels und des Shri Gurumandirs flankiert war.

Die öffentlichen Abendveranstaltungen wurde mit dem Entzünden einer Öllampe durch die geladenen Ehrengäste und Würdenträger eingeleitet. Der Hauptgast des ersten Abends war der in Orissa sehr verehrte Maharaj von Puri, Gajapathi Maharaja. Es gab jeden Abend Vorträge von spirituellen Meistern verschiedenster Ashrams und Orden, die ihr Wissen und ihre Weisheit mit der Versammlung teilten und sie segnete. Unter den Rednern waren auch Persönlichkeiten aus allen Gesellschaftsschichten – Volksvertreter, Bürgermeister, Minister, Zeitungsverleger, karitativ Tätige u.v.a.



Von den anwesenden Gästen sind einige auch im Westen bekannte spirituelle Meister zu nennen: Swami Gurusevananda, Dadaji Hridaya Mohini, Babaji Rabinarayan Das, Swami Nirliptananda Saraswati, Swami Virajananda Giri, Swami Sadananda Saraswati, Tapasvi Kalyan Das Maharaj, Babaji Chaitanya Charan Das, Swami Satyaprajnananda and Swami Jnanananda, Sri Baba Thakur, Shri Shankarananda, Sri Nijananda Saraswati, Sri Prakashji,

Des weiteren waren unter den Gästen Gajapathi Maharaj Sri Divyasingh Dev, Shri Trilochan Kanoongo – der vormalige Erziehungsminister des Staates Orissa, Sri Sharat Mishra und IM Quddusi, Sri Samir dey, Smt Manorama Mohapatra und Miss Nivedita.

Eine große Anzahl Heiliger und Weiser von den Himalajas bis hin Kanyakumari bereicherte diese Veranstaltung.

Das Publikum



Paramahansa Hariharanandas komplettes Werk : „Ocean of divine bliss“

Zahlreiche Veröffentlichungen, wie CD's, DVD's, Booklets und Ausgaben von bisher noch nicht vorhandenen Übersetzungen wurden täglich zur großen Freude des Auditoriums präsentiert.

Aber die beachtenswerteste Veröffentlichung war die des kompletten Werkes von Gurudev „Ocean of Divine Bliss“, die den Höhepunkt der Präsentationen bildete.



„**Ocean of Divine Bliss**“ ist die umfassende Bearbeitung einer Sammlung aller veröffentlichten und unveröffentlichten Werke in zehn Bänden und beinhaltet unter anderen Diskurse, wertvolle metaphorische Interpretationen der Schriften des Ostens und des Westens, seine einzigartigen Lehren und zahlreiche Briefe an seine Schüler. All dies wurde zusammengestellt von seinem geliebten Schüler und Nachfolger Paramahansa Prajnananandaji.

Bhajan Sandhya



Der Bhajan Sandhya war ein spirituelles Fest mit devotionalen Liedern in Oriya, Hindi, Bengali und Sanskrit von berühmten Künstlern wie Prfula Kar, Mahaprasad Kar, Anuradha Podwal, Suchitra Mohapatra and Ajay Chakrabarty.

Eine besondere Darbietung war die magische Show von Swami Jnananandaji. Seine charmante Vorführung bereite mit feinem spirituellem Witz allen Anwesenden viel Freude.

Der Höhepunkt dieses Abends waren die Aufführungen der Kinder des Balashrams, die die Zuschauer mit ihren Liedern, Tanz und Schauspiel bezauberten.



26. Mai - Die interreligiöse Konferenz



Am 26. Mai wurde im „J.N.Indoor Stadion“ eine interreligiöse Konferenz abgehalten. Sie galt als Reminiszenz an Gurudevs Liebe zu allen Religionen und heiligen Lehren, die von den verschiedenen Glaubensrichtungen Indiens vertreten werden. Mehrere bedeutende Würdenträger, die verschiedene Glaubensrichtungen und Disziplinen spiritueller Wege repräsentierten, waren auf dem Podium vereint. Hinduistische, muslimische, buddhistische, christliche, jainistische und sikhistische Repräsentanten sprachen zu dem Thema – „Vasudhiava Kutumbakam – Die gesamte Erde ist eine Familie“.

Auszug aus der Rede von Yogacharya Dr. Kameshwar Rao

Ich halte es für einen bedeutenden Erfolg von Paramahansa Prajnananandaji Maharaj, so viele herausragende Menschen verschiedener Religionen auf einem einzigen Podium zu versammeln, um die universellen Werte und Ziele des Lebens zu erforschen – was von größter Wichtigkeit ist in diesen Tagen der Konflikte zwischen religiösen Glaubensrichtungen und spirituellen Wegen.

Da Indien die Drehscheibe verschiedener Glaubensrichtungen sowie der Ausgangspunkt großartigen vedantischen Gedankengutes, der Geburtsort von Religionen wie Buddhismus, Jainismus und Sikhismus etc. ist, ist es nur natürlich, dass die hier Versammelten gespannt erwarten, welche Botschaft Indien für den spirituellen Weg an diesem Wendepunkt bereithält.

Das Allmächtige (formlos) und seine Manifestationen stehen in wechselseitiger Beziehung, so wie der Ozean und die Wellen. Folglich ist man niemals verloren für den allmächtigen Vater und der Vater niemals für uns. Das ist die auf einer breiten Basis ruhende, universelle Ansicht des indisch-philosophischen Gedankengutes.

Dieser Denkansatz hat den Test der Zeit widerstanden. Hinduismus ist keine Religion, sondern ein Lebensweg – bekannt als Sanatana Dharma – der sich seit undenklichen Zeiten endlos fortsetzt.

27. Mai - Gurupaduka Puja



Am 27. Mai – dem eigentlichen Geburtstag von Gurudev – wurde eine Gurupaduka Puja zelebriert. Frische Blumengirlanden, Sandelholzpaste und Blüten wurden dargeboten und eine große Lichterzeremonie (Arati) folgte.

Am Ende der Zeremonie hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, ihre Ehrerbietung zu erweisen. Süßigkeiten – Praschad - wurden an die zu tausenden anwesenden Teilnehmer verteilt.

Yogacharya Konferenz

Nahezu alle unserer Linie angehörenden Yogacharyas aus Indien und Amerika sowie alle Yogacharyas aus Europa haben an den Feierlichkeiten und der Konferenz teilgenommen. An Gurudevs Geburtstag wurden weitere zwölf autorisierte Yogacharyas von Paramahansa Prajnanananda dem Auditorium vorgestellt. Alle sind langjährige Schüler von Paramahansa Hariharananda und praktizieren bereits seit langer Zeit den authentischen Kriya Yoga. Aus Europa sind das: Claudia Cremers, Petra Hellwig und Uschi Schmidtke; aus Amerika kommen: John Thomas Lopategui, David Strasser, Hassan Srinidi, Richard Peterson und aus Indien: Anita Patnaik, Pitambara Mohanty, Santosh Kumar Choudhury, Swapna Chatterjee und Sakuntala Pandya.



Die Vision eines Meisters

Ein Traum wurde mit der Centenary Abschlusszeremonie wahr.

Es ist ein denkwürdiges Ereignis geworden, dem eine ausführliche Berichterstattung in der Presse eingeräumt worden war, die es als eines der größten Feierlichkeiten, die Orissa jemals gesehen hat, bezeichnete. Es war wahrhaftig die Feier eines Lebens der Liebe und Freude, die ein unauslöschliches Zeichen bei allen Teilnehmern hinterlassen hat – und dies zu Ehren eines glorreichen Meisters einer großen Linie.

Drei bedeutende Meilensteine in der Geschichte des Kriya Yoga wurden in Gurudevs Centenary Jahr erreicht, ganz so wie es Parmahansa Prajnananandaji – der würdige Nachfolger eines würdigen Meisters – vorgezeichnet hatte:

- Die Vervollständigung des Guru Mandir – ein architektonisches Wunderwerk und ein Tempel der Meditation
- Die Veröffentlichung des Gesamtwerkes von Gurudev – eine Schatzkammer voll spirituellen Reichtums
- Centenary Feierlichkeiten an 108 ausgewählten Plätzen weltweit – um die Lehren eines realisierten Yogis zu verbreiten.



100 Jahre Paramahansa Hariharanandaji
Gurumandir – Mai 2007